

# I. Anmeldung

TOP: \_\_\_\_\_

**Schulausschuss**  
**Sitzungsdatum 28.04.2017**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Bewerbung für das Förderprogramm "Industrie 4.0" des StMBW**

**Anlagen:**

- KMS VI.3-BS 9400.27-7b.14704 vom 03.03.2017: Förderprogramm Industrie 4.0 (mit Anlage)
- Richtlinien zum o.g. KMS

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Die Arbeits- und Produktionsprozesse in Industriebetrieben haben sich durch zunehmende Digitalisierung tiefgreifend verändert. In der Folge stehen auch einschlägige Berufsbilder unter dem Druck den Wandel abzubilden. Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst legt als Antwort darauf das Förderprogramm „Industrie 4.0“ auf. Nach diesem Programm ist geplant, etwa 16 Modellschulen in Bayern mit insgesamt 2 Mio. Euro zu fördern.

Die in der Anlage beschriebene Förderung ist nicht nur aus der Sicht der Berufsschulen Nürnbergs, sondern insbes. auch mit hoher Außen- und Breitenwirkung für den Wirtschaftsstandort Nürnberg als außerordentlich attraktiv einzuschätzen. Die Berufsschulen B1, B2 und B4 haben sich dazu bereit erklärt in der Kooperation von gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufsbildern eine den Förderrichtlinien entsprechende Bewerbung auszuarbeiten.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

entfällt, da Bericht

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Nur im Falle des Erfolgs einer Bewerbung müsste die Stadt Nürnberg eine Co-Finanzierung erbringen.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€ **Folgekosten** € pro Jahr

- dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von  Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Von den Neuerungen würden sowohl Berufsbilder mit mehrheitlich männlichen Auszubildenden (gewerblich-technisch) als auch mit mehrheitlich weiblichen Auszubildenden (kfm./verwaltend) profitieren.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. Herrn OBM

III. 3.BM

Nürnberg,  
3. Bürgermeister

(7437)